

17.09.2004 - 11:25 Uhr

## Mit innovativem Messekonzept auf Erfolgskurs

Hannover (ots) -

- Statement Sepp D. Heckmann, Vorsitzender des Vorstands der Deutschen - Factory Automation und INTERKAMA+ bilden Kern der HANNOVER MESSE
- Neu: Kompetenzzentrum "Industrielle Gebäudeautomation"
- Neu: Anwenderzentrum Robotik - Neu: Sonderpräsentation "Wireless Automation"

Die HANNOVER MESSE ist und bleibt das jährlich weltweit wichtigste Technologieereignis. Die Deutsche Messe AG hat nach der erfolgreichen Veranstaltung in 2004 zusammen mit den Ausstellern das Messekonzept modernisiert, weiterentwickelt und ein deutliches Zeichen gesetzt: Der komplette Weltmarkt der Industrieautomation wird sich auch in Zukunft nur am Messestandort Hannover präsentieren. Dieser einmalige Technologieverbund der Industrie spiegelt das rasante Zusammenwachsen von Fertigungs- und Prozessautomation wider. Daher gehören Fertigungsautomation und Prozessautomation auf der international führenden Technologiemesse zusammen. Künftig werden die Leitmesen Factory Automation und INTERKAMA+ der Kern jeder HANNOVER MESSE sein.

Die HANNOVER MESSE 2005 vereint vom 11. bis 15. April elf internationale Leitmesen unter einem Dach: Dazu gehören neben der Factory Automation und der INTERKAMA+ die Motion, Drive & Automation + Robotics Special, die Digital Factory, die MicroTechnology, die Research & Technology, die Energy, die ComVac, die SurfaceTechnology mit Powder Coating Europe, die Subcontracting und die Industrial Services & Equipment. Diese internationalen Leitmesen sind jeweils weltweit führend in ihrer Branche, sowohl an Ausstellungsfläche als auch in der Tiefe des Angebotes. Über 6 000 Aussteller aus 60 Ländern präsentieren auf über 200 000 Quadratmetern Nettoausstellungsfläche ihre technologischen Neuentwicklungen für alle industriellen Wirtschaftszweige.

Komplette Abbildung der Wertschöpfungskette

Mit ihrer Neuausrichtung reagiert die HANNOVER MESSE konsequent auf die Anforderungen des Marktes. Nach ihrem Umzug von Düsseldorf nach Hannover hat die INTERKAMA+ im April 2004 einen Bilderbuchstart hingelegt. Die Leitmesse für Prozessautomation profitierte von der Factory Automation - und umgekehrt. So informierten sich 48 Prozent der insgesamt 86 000 Fachbesucher der Factory Automation auch über die Prozessautomation. Von den 72'800 INTERKAMA+-Besuchern nutzten 57 Prozent auch das Angebot der Fabrikautomation. Die Aussteller erreichten nach eigenen Angaben neue Kundengruppen und erschlossen weitere Marktpotenziale. So besuchten zum Beispiel viele Repräsentanten der Nahrungs- und Genussmittelindustrie sowie der Kosmetik- und Petrolbranche in diesem Jahr erstmals die HANNOVER MESSE.

Aussteller und Besucher profitieren auch 2005 von einer weltweit einzigartigen Angebotskonzentration der Automatisierungstechnik. Auf einer Netto-Ausstellungsfläche von rund 60'000 Quadratmetern werden in acht Messehallen (7 bis 9, 11, 14 bis 17) die kompletten Wertschöpfungsketten für Fertigungs-, Prozess- und Hybridindustrien abgebildet. In vielen Anwenderbranchen, zum Beispiel Lebensmittel-, Pharma- und Kunststoffindustrie, sind diese Bereiche inzwischen zu einem durchgehenden Produktionsprozess zusammengewachsen. Diese technologische Konvergenz hat zur Folge, dass die Ingenieure und Konstrukteure in den Unternehmen für die komplette betriebliche Automation verantwortlich sind. Vor allem diese Fachleute erwarten

ein jährliches Angebot zur gesamten Industrieautomation. Diesen Anspruch erfüllt nur die HANNOVER MESSE. Im Gegensatz zu Nischenmessen, die lediglich begrenzte Branchensegmente darstellen können, bieten Factory Automation und INTERKAMA+ ein lückenloses Angebotsspektrum - von der Steuer-, Regel- und Leitsystemen in der Prozesstechnik bis hin zu Robotik in der Fertigungstechnik. Die Anwenderbranchen reichen von A (Automobilindustrie) bis Z (Zementindustrie).

Die Digital Factory, Fachmesse für industrielle Software- und IT-Lösungen, ergänzt in idealer Weise das Angebotsprogramm der Factory Automation und der INTERKAMA+. Das gesamte Spektrum digitaler Konzepte und Systeme zur Optimierung der kompletten industriellen Wertschöpfungskette wird hier präsentiert.

Im Einzelnen umfasst das Angebotsspektrum der Industrieautomation auf der HANNOVER MESSE die folgenden Bereiche: Fertigungstechnik, Wireless Automation, Embedded Systems, Sensorik, Aktuatorik, Komponenten der Automatisierungstechnik, Control Systems, Steuer-, Regel- und Leitsysteme, Industrie-PC, industrielle Kommunikationstechnik, Netztechnik, Mess- und Regeltechnik, Feldgeräte, Armaturen, Robotik, Montagetechnik, Handhabungstechnik, industrielle Bildverarbeitung und Sicherheitstechnik.

Auf der Anwenderseite werden angesprochen: Auto- und Autozulieferindustrie, Chemie, Elektrotechnik, Elektronik, Getränkeindustrie, Hüttenindustrie, Kosmetikindustrie, Kunststoff- und Kautschukindustrie, Maschinen- und Anlagenbau, Metall verarbeitende Industrie, Nahrungs- und Genussmittelindustrie, Öl- und Gasindustrie, Petrochemische Industrie, Pharmaindustrie, Schienenfahrzeugbau-, Flugzeugbau- und Schiffsbauindustrie, Ver- und Entsorgungswirtschaft, Zellstoff- und Papierindustrie sowie Zement-, Glas- und Keramikindustrie.

#### Neuer Themenbereich Gebäude-Automation

Mit neuen attraktiven Sonderveranstaltungen bietet die Deutsche Messe AG zusätzlichen Zielgruppen einen Anreiz zum Besuch der HANNOVER MESSE 2005. Auf die Frage nach zusätzlichen interessanten Themenbereichen wünschten sich rund 30 Prozent der Besucher von Factory Automation und INTERKAMA+ das Thema Gebäude-Automation als Ergänzung zur Fertigungs- und Prozessautomation. Deshalb etabliert die Deutsche Messe AG in 2005 das "Kompetenzzentrum Industrielle Gebäudeautomation". Der Fokus liegt auf Industriegebäuden und Reinräumen.

Ebenfalls neu im Jahr 2005 ist das "Anwenderzentrum Robotik". Nachdem die klassischen Einsatzgebiete - z. B. Automotive, Metall- und Kunststoffindustrie - weitgehend ausgeschöpft sind, ist die Erschließung völlig neuer Anwendungsfelder die zentrale Herausforderung der kommenden Jahre. Im Anwenderzentrum Robotik zeigen Systemhäuser und Hersteller Industrie- und Service-Roboter in neuen, bisher ungewohnten Einsatzfeldern, unter anderem in den Bereichen Lebensmittel, Pharma, Chemie, Logistik, Verpackung und Werkstoffherstellung.

Innovativ und informativ ist auch der neue Schwerpunkt "Wireless Automation". Hier wird der Trend zur drahtlosen Kommunikation im industriellen Umfeld aufgegriffen. Der Gemeinschaftsstand mit Forum und Lounge zeigt konzentriert die Technik zum drahtlosen Bedienen und Beobachten, zum kabelfreien Steuern und Regeln, zur Fernüberwachung per Mobilfunk und vieles mehr.

Das Rahmenprogramm rund um die Automation präsentiert Trends und Zukunftsszenarien. "Automation Live", die faszinierende Sonderschau der HANNOVER MESSE 2004, wird wieder stattfinden. Am Beispiel eines global agierenden Industrieunternehmens werden innovative und vernetzte Automatisierungslösungen unter Einbindung der Zulieferer live präsentiert. In enger Nachbarschaft wird das "Forum Factory Automation" zusammen mit Vogel Industrie Medien veranstaltet. Das

"INTERKAMA+ Forum" wird wie im Vorjahr ins Messegeschehen am Standort Halle 8 integriert.

Einmalige Synergien durch den Verbund der Leitmessen

Die HANNOVER MESSE ist das weltweit wichtigste Technologieereignis des Jahres. Sie spiegelt das Zusammenwachsen und die Vernetzung von Technologien und Märkten der internationalen Wirtschaft durch den Verbund von elf internationalen Leitmessen wider. Vom 11. bis 15. April 2005 werden auf dem hannoverschen Messegelände Trends, Innovationen und Schlüsseltechnologien der Industrie von morgen gezeigt.

Weitere Informationen zum gesamten Programm der HANNOVER MESSE 2005 sowie zu den einzelnen Leitmessen stehen im Netz unter [www.hannovermesse.de](http://www.hannovermesse.de).

Ausgewählte Presstexte im rtf-Format und Fotos finden Sie auch im Internet unter: <http://www.hannovermesse.de/presseservice>. Wünschen Sie darüber hinaus eine unserer Presseinformationen als Datei, senden wir Ihnen diese gern per E-Mail zu!

Kontakt:

Ansprechpartnerin für die Redaktion:

Tanja Meyer

Tel. +49/511/89'3'10'12

Fax +49/511/89'3'96'95

E-Mail: [tanja.meyer@messe.de](mailto:tanja.meyer@messe.de)

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100001485/100479590> abgerufen werden.